

# Versorgungskonzept Alter und Gesundheit Kilchberg

vom 18. April 2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>VORWORT.....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>ZIELE DES KONZEPTS .....</b>	<b>3</b>
<b>3.</b>	<b>REGELUNGEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN, GELTUNGSDAUER .....</b>	<b>3</b>
<b>4.</b>	<b>VERSORGUNGSaufTRAG .....</b>	<b>4</b>
<b>5.</b>	<b>BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG UND BEDARFSPLANUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>6.</b>	<b>STRATEGIE .....</b>	<b>4</b>
<b>7.</b>	<b>INFORMATIONsstELLE .....</b>	<b>4</b>
<b>8.</b>	<b>GESUNDHEITsfÖRDERUNG UND PRÄVENTION .....</b>	<b>5</b>
<b>9.</b>	<b>BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG .....</b>	<b>5</b>
<b>10.</b>	<b>FREIWILLIGENARBEIT.....</b>	<b>5</b>
<b>11.</b>	<b>WOHNEN ZU HAUSE.....</b>	<b>5</b>
<b>12.</b>	<b>MOBILITÄT .....</b>	<b>6</b>
<b>13.</b>	<b>AMBULANTE DIENSTLEISTUNGEN.....</b>	<b>6</b>
<b>14.</b>	<b>STATIONÄRE DIENSTLEISTUNGEN .....</b>	<b>6</b>
<b>15.</b>	<b>VERSORGUNGSKETTE, VERNETZUNG UND KOORDINATION.....</b>	<b>7</b>
<b>16.</b>	<b>QUALITÄTSSICHERUNG .....</b>	<b>8</b>
<b>17.</b>	<b>MASSNAHMEN.....</b>	<b>8</b>
	Anhang 1: .....	9

## **1. Vorwort**

Ein Legislaturziel des Gemeinderates in der Amtsperiode 2018 – 2022 war die Überprüfung und Aktualisierung des Versorgungskonzepts aus dem Jahr 2011 und des Altersleitbildes aus dem Jahr 2005. Ein weiteres Ziel war eine Bedarfsanalyse vorzunehmen und daraus die konkrete, langfristige Alterswohnraumplanung (inkl. Pflegeplätze) festzulegen.

Das Versorgungskonzept Alter und Gesundheit Kilchberg ist in Zusammenarbeit mit der Firma Gesundheits-Performance, Markus Sprenger und der Firma Meta-Cultura, Dr. Alphons Schnyder sowie intensiver Zusammenarbeit aller an der Altersarbeit der Gemeinde beteiligten Stellen zustande gekommen und durch den Gemeinderat Kilchberg am 18. April 2023 genehmigt worden.

Das vorliegende Dokument ersetzt das Altersleitbild aus dem Jahr 2005 und das Versorgungskonzept aus dem Jahr 2011 und stellt eine Aktualisierung und Zusammenführung der beiden Dokumente dar. Ein Altersleitbild kann nicht am Schreibtisch entstehen, es bedarf des Einbezugs und der Mitwirkung der älteren Bevölkerung. Dabei handelt es sich um ein prozesshaftes Vorgehen. Aufgrund der Corona Krise war das nicht in gewünschtem Ausmass möglich und es wurde auf eine schriftliche Befragung der Bevölkerung 60+ ausgewichen. Die Resultate sind im Anhang 1 zu finden.

Als wichtiges Ergebnis der Bedarfsanalyse steht fest, dass der Bevölkerung der Gemeinde Kilchberg grundsätzlich ein gut ausgebautes Angebot in der ambulanten und stationären Pflegeversorgung zur Verfügung steht. Die Nachfrage nach ambulanter und stationärer Pflegeversorgung kann bislang weitgehend durch die Anbieter auf dem Gemeindegebiet gedeckt werden. Die Schliessungen vom Wohn- und Pflegeheim See-Spital Ende 2025 und die Schliessung des Pflegezentrums Nidelbad Ende Juni 2023 werden jedoch Auswirkungen auf die Pflegelandschaft der Gemeinde Kilchberg haben und es muss vorausschauend geplant werden, damit die Versorgung der Bevölkerung künftig gewährleistet ist.

## **2. Ziele des Konzepts**

Das vorliegende, überarbeitete Konzept zeigt die aktuelle Situation in Kilchberg auf und wirft einen Blick in die Zukunft. Es dient als Arbeitspapier in der Gemeinde zur Planung geeigneter ambulanter und stationärer Pflege- und Entlastungsmöglichkeiten sowie als Ideenpool für den Aufbau zukünftiger Angebote, sowohl im ambulanten Bereich, im stationären Bereich als auch in der Prävention.

Die Angebote und Dienstleistungen sichern die Versorgung für die gesamte Bevölkerung, sowohl für jüngere als auch für ältere, vorübergehend oder dauernd pflegebedürftige Menschen. Im Konzept sind auch Massnahmen enthalten zur Gesundheitsförderung und Erhaltung der vorhandenen Ressourcen.

## **3. Regelungen und Zuständigkeiten, Geltungsdauer**

Mit dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung und dem kantonalen Pflegegesetz wird seit dem 1. Januar 2011 die Finanzierung der Pflegeleistungen und Leistungen der Akut- und Übergangspflege in Pflegeheimen und durch die spitalexterne Krankenpflege (Spitex) geregelt.

Das Zürcher Pflegegesetz trägt dabei dem Grundsatz "ambulant vor stationär" Rechnung. Für die Festlegung der zuständigen Gemeinde ist der zivilrechtliche Wohnsitz einer Leistungsbezügerin/eines Leistungsbezügers vor Eintritt in ein Pflegeheim massgebend. Der Aufenthalt in einem Pflegeheim begründet keine neue Zuständigkeit (§ 9, Abs. 5, Pflegegesetz).

Das Konzept wird regelmässig von den zuständigen Stellen überprüft und vom Gemeinderat verabschiedet. Die Prognosen werden aufgrund der aktuellen Zahlen neu gerechnet und die Angebote den aktuellen Bedürfnissen und Entwicklungen angepasst.

#### **4. Versorgungsauftrag**

Die Leistungen werden so festgelegt und erbracht, dass die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung von Personen mit Pflege- und Betreuungsbedarf gefördert, erhalten und unterstützt werden, stationäre Aufenthalte möglichst vermieden oder hinausgezögert und Pflegeheimaustritte nach Hause unterstützt werden. Der Versorgungsauftrag der Gemeinde umfasst das gesamte Leistungsspektrum der Pflegeversorgung (§ 5, Abs. 2, Pflegegesetz).

#### **5. Bevölkerungsentwicklung und Bedarfsplanung**

Grundlage für die Planung bilden die Bevölkerungsentwicklung (demografische Entwicklung) und die gesellschaftlichen Entwicklungen. Ausgehend von der Obsan<sup>1</sup> Bedarfsprognose sind die bezirksweise hochgerechneten Zahlen den Gegebenheiten von Kilchberg angepasst. Dabei berücksichtigt sind Standort, Wanderungsbewegungen, Bautätigkeit, stationäres Angebot, und weitere Faktoren (§ 8, Pflegegesetz).

Gemäss der Obsan Bedarfsprognose 2021 erhöht sich im Bezirk Horgen bis 2035 der Bettenbedarf um 36 % bei den Personen über 65 Jahren. Sollten die ambulanten Dienstleistungen, wie geplant, ausgebaut werden können, muss für Kilchberg mit einem erhöhten Bettenbedarf von 15.6 % gerechnet werden.

#### **6. Strategie**

Der Gemeinderat legt die Strategie für die Umsetzung des Konzepts fest. Als Grundlage dafür dienen:

- Gesetzliche Vorgaben
- Legislaturziele
- Ergebnisse aus dem Projekt "Alter und Gesundheit 2022-2026"
- Bestehende Verpflichtungen

#### **7. Informationsstelle**

In Kilchberg besteht eine Informations- und Vermittlungsstelle für das Angebot der ambulanten und stationären Pflegeversorgung § 7, Pflegegesetz. Diese ist beim Ressort Soziales/Gesundheit angesiedelt.

- Für allgemeine Fragen rund um das Alter: Altersbeauftragtenstelle, Tel. 044 716 37 90;
- Für Fragen rund um Verrechnungen: Ressort Soziales/Gesundheit, Tel. 044 716 32 19;
- Für Personen, die bereits von der Spitex betreut werden, nimmt die Spitex die Vermittlungsfunktion wahr.

---

<sup>1</sup> Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium (Obsan) erarbeitet zuverlässige, unabhängige Analysen zum Gesundheitssystem in der Schweiz für Bund und Kantone.

## **8. Gesundheitsförderung und Prävention**

Gemäss § 46, Abs. 1, des Gesundheitsgesetzes (GesG) unterstützt die Gemeinde geeignete Massnahmen zur Förderung und zum Erhalt der Gesundheit ihrer Bevölkerung. Ausgehend vom Grundsatz aus der Verordnung über die Pflegeversorgung (§ 1, Abs. 2) "ambulant vor stationär" zielen die gesundheitsfördernden und präventiven Massnahmen im Kontext des vorliegenden Konzepts auf den Erhalt von Lebensqualität und Selbständigkeit und damit auf die Verhinderung bzw. den Aufschub von Pflegebedürftigkeit.

Mögliche Projekte: "zämä go laufe", "lokal vernetzt", Präventionskampagnen.

## **9. Beratung und Unterstützung**

Zur Vermittlung und gezielten Nutzung der Angebote gehören Beratungsstellen. Sie fördern die Selbständigkeit der Ratsuchenden in den Themen Lebensgestaltung, Finanzen, Recht, Beziehungen und dergleichen. Die unterstützenden Angebote stärken die Eigenkräfte der Personen, die auf Hilfe und Betreuung angewiesen sind. Die Gemeinde Kilchberg fördert die Beratung und Unterstützung der Einwohner/innen. Die Entlastungsangebote fördern die Angehörigenarbeit und die nachbarschaftlichen Netzwerke.

Die Broschüre "Älter werden in der Gemeinde Kilchberg. Nützliche Informationen und Adressen", wurde durch die Altersbeauftragte der Gemeinde Kilchberg herausgegeben.

## **10. Freiwilligenarbeit**

Freiwilligenarbeit ergänzt die bezahlte Arbeit und ist ein unverzichtbarer Teil der allgemeinen Versorgung, Betreuung und Begleitung. Sie erhöht die Lebensqualität im unmittelbaren Umfeld und bietet Freiwilligen ein sinnvolles Engagement in der Gemeinde. Kilchberg fördert die Freiwilligenarbeit und anerkennt die Leistung für das Gemeinwesen.

- Aus- und Weiterbildung der Freiwilligen
- Anerkennung der Freiwilligenarbeit mittels eines jährlichen Anlasses am Tag der Freiwilligen

In der Gemeinde Kilchberg gibt es verschiedene Möglichkeiten, für die Bevölkerung freiwillig tätig zu sein. Insbesondere sind die Nachbarschaftshilfe, die verschiedenen Vereine und die Angebote der katholischen und der reformierten Kirche zu erwähnen.

Vermittlungsstelle Nachbarschaftshilfe Kilchberg  
Stockenstrasse 130a  
8802 Kilchberg  
044 716 37 90

## **11. Wohnen zu Hause**

Die meisten älteren (aber auch jüngeren) Personen wollen möglichst lange autonom und selbständig zu Hause wohnen. Dies spiegelt sich im Grundsatz "ambulant vor stationär" wider.

Im Bereich Alterswohnen hat das Alterszentrum Hochweid Wohnungen und die Stiftung Emilienheim hat mit dem Umbau Wohnungen geplant. Insgesamt sind bezahlbare Alterswohnungen sehr gesucht. Die Nachfrage ist in diesem Bereich höher als das Angebot.

## 12. Mobilität

Mobilität für alle Altersgruppen und die Zugänglichkeit zu den Angeboten ist unentbehrlich für die Versorgung, insbesondere für die Personen, die zu Hause wohnen. Der Grundsatz "ambulant vor stationär" verpflichtet die Gemeinde zu einer guten Anbindung der Haushalte an den öffentlichen und privaten Verkehr. Kilchberg setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die es auch behinderten Personen ermöglicht, selbständig Angebote in Anspruch zu nehmen und soziale Kontakte zu pflegen. (Siehe auch Raumentwicklungskonzept Kilchberg 2040, am 1. März 2022 vom Gemeinderat verabschiedet).

Mögliches Projekt: "Sitzbankkonzept".

## 13. Ambulante Dienstleistungen

In § 5, Pflegegesetz, und §§ 4,7 und 8, Verordnung über die Pflegeversorgung, sind die Anspruchsgruppen und Pflichtleistungen für die pflegerischen und nichtpflegerischen Leistungen vorgeschrieben. Kilchberg hat für die Erbringung dieser Dienstleistungen eine Leistungsvereinbarung mit der Spitex Zimmerberg abgeschlossen. Diese erbringt neben den pflegerischen Pflichtleistungen, Leistungen der Akut- und Übergangspflege, Psychiatriepflege, Onkologie Pflege/spezialisierte Palliative Care, Kinderspitex und nichtpflegerischen Leistungen. Im Weiteren bietet sie die Zusatzleistungen wie Mahlzeitendienst und ein Krankenmobiliemagazin an.

Die Spitex Zimmerberg hat teilweise Unterdienstleistungsverträge mit Organisationen, die spezialisierte Dienstleistungen anbieten, die die Spitex Zimmerberg nicht erbringen kann, unabhängig ob dies aus qualitativen oder aus quantitativen Gründen der Fall ist. Für die Durchführung der Nachtspitex besteht zum Beispiel ein Unterdienstleistungsvertrag mit der Spitex Zürich.

Spitex Zimmerberg AG  
Stockenstrasse 130A  
8802 Kilchberg  
Tel. 044 711 99 11  
[info@spitex-zimmerberg.ch](mailto:info@spitex-zimmerberg.ch)

## 14. Stationäre Dienstleistungen

Das Standardangebot an pflegerischen Leistungen im stationären und im ambulanten Bereich umfasst die Pflichtleistungen aus dem § 5, Pflegegesetz, und §§ 4, 5 und 6, Verordnung über die Pflegeversorgung. Weitere Richtlinien sind in der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) festgelegt: Die Leistungen der Akut- und Übergangspflege können gemäss Art. 7, Abs. 2 und 3, KLV, nach einem Spitalaufenthalt während längstens zwei Wochen erbracht werden. Die Leistungen der Pflegeheime sind über alle Stufen der Pflegebedürftigkeit hinweg sicherzustellen.

Die Gemeinde Kilchberg ist mit Altersinstitutionen auf dem Gemeindegebiet weitgehend gut abgedeckt und es bestehen keine Wartezeiten. Mit der Schliessung des Pflegezentrum Nidelbads (Juni 2023) und der Schliessung des Wohn- und Pflegeheims Wohn- und Pflegeheim See-Spital (auf 2025 geplant) könnte sich das ändern. Zurzeit bestehen verschiedene Institutionen mit unterschiedlichen Profilen, die verschiedene Bedürfnisse und Schweregrade abdecken können. Die Alters- und Pflegeheime in Kilchberg sowie in Rüschlikon sind klein bis mittelgross und haben familiären Charakter. Die Alters- und Pflegeheime haben einen guten Ruf und leisten professionelle Arbeit, die Zufriedenheit seitens der Bewohnenden ist hoch.

Alterszentrum Hochweid  
Stockenstrasse 124  
8802 Kilchberg  
Tel. 044 716 36 36  
[info@hochweid.ch](mailto:info@hochweid.ch)

Stiftung Stiftung Emilienheim  
Stockenstrasse 22  
8802 Kilchberg  
044 715 41 53

Wohn- und Pflegeheim Wohn- und Pflegeheim See-Spital bis Ende 2025  
Grütstrasse 60  
8802 Kilchberg  
044 728 6 06

Pflegezentrum Pflegezentrum Nidelbad bis Ende Juni 2023  
Eggrainweg 3  
8803 Rüslikon  
044 724 74 11

Beim Alterszentrum Hochweid hat sich ein Zentrum mit Alters- und Pflegeheim, Spitex und Altersbeauftragtenstelle gebildet, eine Hausarztpraxis ist im Jahre 2022 auf dem Campus eingezogen. Das Alterszentrum Hochweid plant eine Sanierung und Modernisierung der Alterswohnungen. Die Stiftung Emilienheim plant im Rahmen des Neubauprojekts eine Erhöhung der Pflegeplätze. Der Bau wird infolge Einsparungen frühestens in vier bis fünf Jahren bereitstehen. Das Pflegezentrum Nidelbad schliesst seinen Betrieb Mitte 2023. Das See-Spital führt die Pflegeabteilung noch bis Ende 2025.

## 15. Versorgungskette, Vernetzung und Koordination

Alle Anbieter von Dienstleistungen bilden eine Versorgungskette. Die verschiedenen Angebote sind aufeinander abgestimmt und entsprechen dem Bedarf der Bevölkerung. Die Nahtstellen (§ 3, Abs. 2 lit. a und b, Verordnung über die Pflegeversorgung) zwischen den Anbietern funktionieren möglichst übergangslos.

Die Altersbeauftragtenstelle ist der Abteilung Soziales/Gesundheit unterstellt. Sie bildet in Kilchberg die übergeordnete Stelle, welche die Pflegeversorgung in enger Zusammenarbeit mit der Spitex Zimmerberg, der Leitung des Alterszentrums Hochweid, der Leitung der Stiftung Emilienheim, der Leitung der Pflegeabteilung des See-Spitals (bis Ende 2025), der Ärzteschaft und den umliegenden Spitälern sowie benachbarten Altersinstitutionen und Auskunftsstellen in den einzelnen Fällen praktisch koordiniert und sicherstellt. Die Nahtstellen zwischen ambulanter und stationärer Pflegeversorgung, der Akut- und Übergangspflege, sowie die Zusammenarbeit zwischen Akut- und Langzeitversorgung sind somit gewährleistet.

Die Vernetzung der Anbieter von Pflegeleistungen, aber auch anderer sozialer Dienstleistungen, ist in Kilchberg gegeben. Es gibt auf allen Ebenen Gefässe, in denen der Austausch regelmässig zwischen den verschiedenen Institutionen und Organisationen sowie Gremien stattfindet.

## **16. Qualitätssicherung**

Die Gemeinde Kilchberg setzt sich dafür ein, dass ihre Bevölkerung bedarfsgerechte Pflegeangebote in Anspruch nehmen kann. Kilchberg berücksichtigt die Qualitätskriterien in den Leistungsvereinbarungen mit den Anbietern und verpflichtet diese, ein anerkanntes Qualitätssicherungs-System zu führen.

## **17. Massnahmen**

Das Versorgungskonzept wird laufend überprüft und angepasst.



## **Anhang 1:**

### **Einbezug der älteren Bevölkerung Kilchbergs zur Erarbeitung des neuen Altersleitbildes**

#### **Methodisches Vorgehen**

Um die ältere Bevölkerung bei der Erarbeitung eines neuen Altersleitbildes miteinzubeziehen wurde im Juni 2021 ein schriftlicher Fragebogen an alle Personen ab 60 Jahren verschickt. Aufgrund der damaligen Corona-Situation wurde auf einen Mitwirkungsanlass verzichtet. Der Fragebogen wurde an insgesamt 2151 Personen verschickt. 457 Fragebogen wurden ausgefüllt und retourniert. Das entspricht einem Rücklauf von 22 Prozent. Der Fragebogen bestand aus elf geschlossenen Fragen (mit zusätzlichem Kommentarfeld) zur Einschätzung des aktuellen Angebots für die ältere Bevölkerung, sowie einer offenen Frage, die Platz für weitere Anliegen offenliess. Folgende Themen standen im Fokus der Befragung: Wohnen, Pflege und Betreuung, Mobilität/Infrastruktur, Prävention, Ernährung, Aktivitäten, Information, Einbezug der älteren Bevölkerung und Koordination der Altersangebote. Die Auswertung erfolgte in drei verschiedenen Alterskategorien, 60+, 70+, 80+.

#### **Ergebnisse**

Der Grossteil der befragten Personen ist zufrieden mit dem bestehenden Altersangebot, der Gesundheitsvorsorge und Infrastruktur der Gemeinde. Das bestehende ambulante und stationäre Angebot für die ältere Bevölkerung und die Infrastruktur der Gemeinde Kilchberg wird von allen Altersgruppen als gut bis sehr gut bewertet. In den einzelnen Kategorien zeigten sich dennoch einige Wünsche und Kritik.

##### Wohnen, Pflege und Betreuung

Gewünscht wurden insbesondere mehr Alterswohnungen und betreute Wohnmöglichkeiten sowie umfassende Spitexleistungen (Pflege, Hauswirtschaft und zusätzliche Dienstleistungen wie Botengänge etc. Auch temporäre Entlastungsangebote für pflegende Angehörige in Heimen wurden mehrfach gewünscht. Die Nachfrage an stationären Einrichtungen fällt gering aus. Um das Wohnen zu Hause zu ermöglichen, sollten – laut der befragten Personen – folgende Faktoren ausgebaut werden: zahlbare Alterswohnungen, Mahlzeitenlieferungen, Sozialkontrolle/Sicherheitsgefühl, Fahrdienste, Erweiterung Ortsbusnetz, Förderung von Umbauten/behindertengerechtes Wohnen.

##### Mobilität/Infrastruktur

Eine grosse Mehrheit der Befragten beurteilt den öffentlichen Verkehr in Kilchberg als mangelhaft bis schlecht. Insbesondere sollte aus ihrer Sicht der Ortsbus öfters fahren (Stand Juni/Juli 2021, im Dezember 2022 wurde das Ortsbusnetz verändert und ausgebaut). Des Weiteren wird mehrfach die Gestaltung des öffentlichen Raumes bemängelt. Es werden breitere Gehwege, einen Ausbau des Winterdiensts und mehr Sitzgelegenheiten gefordert.

##### Prävention und Ernährung

Die Gesundheitsvorsorge wird von allen Altersgruppen als gut bewertet. Das bestehende Angebot von Sport- und weiteren Kursen wird geschätzt. Einige wünschen sich die abgeschafften Kurse der Gemeinde zurück.

Mehrfach wurde ein Ausbau der Mahlzeitendienste und ein Mittagstischangebot gewünscht. Die Einkaufsmöglichkeiten wurden als schlecht beurteilt.

### Aktivitäten

Das Angebot an Aktivitäten für die ältere Bevölkerung, insbesondere die Angebote der Kirchen, wurden als gut beurteilt. Mehrfach wurde ein Altersangebot von der Gemeinde vermisst. Wobei die Gemeinde immer wieder zusammen mit den Kirchen Angebote hat und unklar ist, ob diese als gemeinsame Veranstaltungen wahrgenommen werden. Bei allen Altersgruppen gaben nur wenig Personen an, diese Veranstaltungen auch tatsächlich zu besuchen.

### Information

Die Informationspolitik der Gemeinde während der Corona Pandemie wurde mehrfach kritisiert und die Homepage, die in der Zwischenzeit erneuert wurde, wurde bemängelt. Im Weiteren fehle es an einer Übersicht über bestehende stationäre und ambulante Angebote in der Gemeinde. Aufgrund dieser Kritik wurde die Broschüre "Älter werden in Kilchberg – Nützliche Informationen und Adressen" erarbeitet und im Januar 2023 durch die Altersbeauftragtenstelle herausgegeben. Auch stellte sich durch die Befragung heraus, dass die Altersbeauftragtenstelle bei der älteren Bevölkerung (insbesondere 60 und 70 plus) wenig bekannt war. Mehrfach wurde jedoch darauf hingewiesen, dass auch kein Bedarf an Informationen bestanden habe.

### Einbezug der älteren Bevölkerung

Alle drei Altersgruppen fühlen sich in Entscheide einbezogen. Die Freiwilligenarbeit wird sehr geschätzt. Altersforen und Infoveranstaltungen (rund ums Alter) werden gewünscht. Der Einbezug mittels dieses Fragebogens wurde sehr geschätzt.

### Koordination

Die Koordination der Altersangebote wird von den Befragten als gut bewertet.